

nenen Weg der Entlastung des Arztes durch qualifizierte Verwaltungsfachleute konsequent in unseren Gesundheitseinrichtungen fortsetzen, damit wir - nicht nur die Industrie, sondern auch wir haben Reserven - die hier vorhandenen, nicht unbeträchtlichen Reserven ärztlichen Könnens für die Betreuung unserer Menschen zur Verfügung stellen.

Liebe Genossinnen und Genossen! Ich darf vielleicht etwas überspitzt formulieren, aber ich bin sicher, ihr alle wünscht euch lieber einen Doktor, der sich weiter qualifiziert in seiner fachlichen und politischen Aufgabenstellung und nicht in der Beschaffung von Reparaturhandwerkem und Kaffeetassen für seine Einrichtung. (Beifall.)

Kaum ein anderes Wissenschaftsgebiet beeinflußt mit seinen Ergebnissen das körperliche und auch psychische Wohlbefinden des Menschen in einer solchen Komplexität und auf so unmittelbare Weise wie die Medizin. Wir sehen im täglichen Kontakt mit den Patienten die vordringlichsten Aufgaben unserer wissenschaftlichen Arbeit ständig vor uns.

Die Konzentration der medizinischen Forschung in der DDR hat zu beachtlichen Fortschritten bei der Herausbildung eines nationalen Profils unserer medizinischen Wissenschaft geführt. Unsere eigenen medizinischen Forschungsergebnisse sind nicht zuletzt ein Resultat der engen Zusammenarbeit, besonders mit dem immensen Wissenschaftspotential der Sowjetunion und der anderen sozialistischen Bruderländer, einer Zusammenarbeit, die es weiter zu vertiefen gilt.

Bei der Analyse der erzielten Ergebnisse im Verhältnis zu den uns durch die Gesellschaft gegebenen Möglichkeiten kommt es jedoch bei allem Stolz auf das Erreichte darauf an, in der Einschätzung eigener Forschungsergebnisse eine kompromißlosere Haltung einzunehmen und sich selbst höhere Maßstäbe zu setzen. Echte medizinische Forschung ist Gewinnung neuer Einsichten in den menschlichen Lebensprozeß und nicht lediglich Aufbereitung oder Verwertung bereits erforschter Tatsachen beziehungsweise perfektionistische Organisation. Nur wenn wir uns ohne Einschränkung am internationalen Maßstab messen, kommen wir unserer Verpflichtung innerhalb der sozialistischen Staatengemeinschaft nach und erweisen uns als geschätzter Kooperationspartner.

Als Kliniker möchte ich in diesem Zusammenhang noch einmal die Forderung des Entwurfs unseres Parteiprogramms unterstützen, daß es neben der Förderung der praxiswirksamen Forschungsvorhaben im Interesse eines gesicherten wissenschaftlichen Vorlaufs darauf ankommt, die zukunftssträchtige und tempobestimmende medizinische Grundlagenforschung weiter voranzutreiben und dafür verstärkt talentierte Kader zu gewinnen.